Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
Bevaform

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens erstreckte sich im Geschäftsjahr 2024 weiterhin auf den Import und Handel, mit einem klaren Schwerpunkt im Schuhsegment sowie ergänzend auf ausgewählte Non-Food-Produkte. Trotz anhaltendem Margendruck infolge intensiven Wettbewerbs und zurückhaltender Konsumdynamik konnte gegenüber dem Vorjahr ein moderates Umsatzwachstum erzielt werden.

Das operative Ergebnis entsprach den Planwerten und unterstreicht die robuste Positionierung des Unternehmens in einem anspruchsvollen Marktumfeld.

Für das Geschäftsjahr 2025 deuten sich auf Basis einer verbesserten Planbarkeit in der Lieferkette und zunehmender Stabilität im Kerngeschäft deutlich positive Entwicklungen an. Es wird mit einer spürbaren Steigerung der Umsatzerlöse sowie einer überproportionalen Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

2. Umsatz und Auftragsentwicklung

Insgesamt war für das Geschäftsjahr 2024 ein Umsatz in Höhe von € 24,9 Mio. (Vorjahr: € 23,1 Mio.) zu verzeichnen.

Der Betriebserfolg des Geschäftsjahres 2024 beträgt € -59,8 TEUR (Vorjahr: € -42,7 TEUR). Auf Grund des Finanzerfolges von -58 TEUR (Vorjahr -199,4 TEUR) ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von -117,7 TEUR (Vorjahr: -242,1 TEUR). Das Ergebnis nach Steuern beträgt -91,1 TEUR (Vorjahr: -184,6 TEUR).

Unter Berücksichtigung der Veränderung der Rücklagen, getätigter Ausschüttungen sowie dem Gewinnvortrag resultiert hieraus ein Bilanzgewinn von 276,4 TEUR (Vorjahr: 3.567,5 TEUR)

3. Bericht über die Beschaffung

Etwa 90% der Waren werden in Fernost beschafft und ca. 10% aus Indien Bei der Beschaffung werden wir durch Vermittler unterstützt.

4. Personal

Der durchschnittliche Personalstand 2024 betrug 17 Mitarbeiter (Vorjahr: 19). Davon Angestellte 17 (Vorjahr: 19), 0 Arbeiter (Vorjahr: 0) und 0 Lehrlinge (Vorjahr: 0).

5. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Bevaform Service & Handels GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen.

6. Finanzielle Leistungsindikatoren:

Bei Berechnung der finanziellen Leistungsindikatoren wurden die im Jahresabschluss gesondert ausgewiesenen nachrangigen Gesellschafterdarlehen als Eigenkapital behandelt
Die finanziellen Leistungsindikatoren lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	lfd Jahr in %	Vorjahr in %
Verschuldungsgrad *(= Fremd- / Gesamtkap.)*	59,50	24,90
Eigenkapitalquote *(= Eigenkp. / Gesamtkap.)*	40,50	75,10
Umsatzrentabilität *(= Betriebsergebnis / Umsatzerl.)*	-	-
Gesamtrentabilität *(= Betriebsergebnis / Gesamtkapital)*	-	-

Die Geldflussrechnung führt zu folgenden Ergebnissen:

	lfd Jahr in TEUR	Vorjahr in TEUR
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 1.034,00	4.328,00
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 15,00	38,00
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	300,00	- 2.912,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 750,00	1.454,00

7. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einer deutlichen Steigerung der Umsätze gerechnet. Die Bonität unserer Hauptkunden ist weiterhin als ausgezeichnet einzustufen, da auch im abgelaufenen Jahr sehr solide Ergebnisse erzielt wurden.

Die konsequente Fokussierung auf unsere Kernkompetenzen bleibt unverändert zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Vor dem Hintergrund stabiler Geschäftsbeziehungen, verbesserter Rahmenbedingungen und einer positiven Marktentwicklung erwarten wir für 2025 ein klar über dem Vorjahr liegendes, erfreuliches Ergebnis.

8. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Zu den wesentlichen Risiken zählen weiterhin die steigenden Anforderungen seitens unserer Kunden hinsichtlich Produktsicherheit, chemischer und physikalischer Eigenschaften sowie Nachhaltigkeitsstandards. Gleichzeitig bleibt der anhaltende Preisdruck eine Herausforderung, insbesondere im Hinblick auf die Preisgestaltung im Verkauf.

Diese Faktoren führen zu einem zunehmenden Druck auf die Margen, da unsere Kunden weiterhin an ihren etablierten Verkaufspreispunkten festhalten. Die weitere Marktentwicklung bleibt vor diesem Hintergrund mit erhöhter Aufmerksamkeit zu beobachten.

9. Bericht über die Forschung und Entwicklung, Innovation, produktspezifische Aspekte

Eigene Forschungsaktivitäten werden derzeit nicht durchgeführt, sondern finden in Kooperation mit Produktionspartnern statt. Der Fokus liegt weiterhin auf intensiven Aktivitäten in den Bereichen Design, Produktentwicklung und Kollektionserstellung, um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Innovative Konzepte wie AWA werden gezielt weiterentwickelt, während etablierte Nischenbereiche – etwa der Sicherheitsschuhsektor – strategisch ausgebaut werden. Die Sortimentsstrategie verfolgt das Ziel, künftig alle relevanten Schuhkategorien bei Großkunden abzudecken. In diesem Zusammenhang werden gezielt neue Produktionspartner im Bereich Fashion/Casual identifiziert und aufgebaut.

10. Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Alle Produktionsstätten, in denen wir fertigen lassen, verfügen über ein gültiges BSCI- oder SA8000-Zertifikat – beides zentrale Sozialstandards der Branche. Die Prüfintervalle richten sich nach dem jeweiligen Audit-Ergebnis und werden in der Regel jährlich erneuert. Hinzu kommen laufend neue Anforderungen von Kunden und Gesetzgeber, etwa durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, die wir gemeinsam mit internen und externen CSR-Spezialisten vor Ort umsetzen.

Als weiterer Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie führen wir ab Januar 2023 ein verpflichtendes Umweltaudit für alle asiatischen Fertigungsbetriebe ein. Dieses Audit ergänzt die seit 2008 jährlich vorgeschriebenen Abwassertests sämtlicher Nassproduktionsstätten und wird von international akkreditierten Prüforganisationen durchgeführt.

Bereits in der Angebotsphase legen wir offen, in welcher Fabrik produziert wird und welchen Sozial- bzw. Umweltstatus sie besitzt. Betriebe, die nicht Mitglied der amfori-Plattform sind oder kein positives Audit vorweisen können, scheiden grundsätzlich aus. Die Audits decken wesentliche Kriterien wie Arbeitssicherheit, faire Entlohnung, Arbeitszeiten, Dokumentationspflichten, Verbot von Kinderarbeit sowie relevante Umweltstandards ab.

Material- und Prozessstandards

- LWG-zertifiziertes Leder – Kontrolle von Chemikalieneinsatz, Entsorgung und Abwassermanagement
- Wasserbasierte PU-Beschichtungen – lösungsmittelfrei und deutlich emissionsärmer
- FSC Recycled-Verpackungen – ausschließlich zertifizierte, zellulosebasierte Materialien

Realisierte Supply-Chain-Zertifizierungen

- GRS (Global Recycled Standard) – recycelte Textilien mit zusätzlich hohen Sozial- und Umweltanforderungen
- RMC Ocean Plastic – Verarbeitung von Küstenplastik zu Garnen und Geweben
- Cotton made in Africa (CmiA) – nachhaltige Baumwolle aus Afrika mit sozialem Mehrwert
- Cradle-to-Cradle® – vollständig kompostierbare Schuhe ohne kritische Chemikalien
- Blauer Engel – deutsches Umweltzeichen für besonders ressourcenschonende Produkte

Durch diese Maßnahmen verbessern wir kontinuierlich unsere ökologische und soziale Performance entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Salzburg, 13.10.2025

BEVAFORM
Bevaform Service & Handels GmbH
A-5020 Salzburg | Straniakstrasse 6
Tel: +43(0)662/85 50 33 | Fax: DW 250
mail@bevaform.com | www.bevaform.com

Bernd Klink